

# Burgpfeifer

## Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach

11. Ausgabe

November 1977

### DIE STERBENDE NATUR..UND DER MENSCH

In diesen Tagen des "Totenmonats" November zwischen dem katholischen Doppelfest Allerheiligen/Allerseelen, dem Volkstrauertag am 13. November und dem evangelischen Totensonntag 20. November rücken die Gräber derer Verwandten, Freunde und Bekannten wie auch das Gedenken der Gefallenen noch mehr als sonst in den Blickpunkt. Wir schmücken ihre Gräber, verharren dort still im Gebet und wandern bei einem Friedhofsgang gleichsam zurück in unsere eigene Vergangenheit. Der Besuch auf dem Friedhof kann zu solch innerlicher Aufnahme viel beitragen. Nicht allein die so naheliegende und für Ältere Menschen doch melancholische Erkenntnis, wie rasch das Menschenleben dahingeht, wo wir dann jedes Jahr wieder ein paar Weggefährten unserer Erdenjahre hier in ihrem letzten irdischen Heim suchen müssen. Es ist die Unberechen-

keit und ständige Gegenwart des Todes, die uns immer wieder bewusst wird und erst recht bei einem Gang durch den Friedhof. Es gehört sich, daß eine Gemeinde ihren Friedhof in Ordnung und peinlich sauber hält. Aber es ist auch eine Tatsache, daß auf jedem alten Friedhof die Zahl der unbekannt Toten bald größer ist als die Zahl jener an die sich noch jemand erinnert. Machen wir uns nichts vor! Auch wir müssen uns damit abfinden, daß nach zwei Generationen wir nicht mehr erwähnt werden. Darum bedenken wir, daß jeder sein ganz eigenes unverwechselbares Leben hat und ein jeder ist ein eigenes unverlierbares "ich bin". Du wirst nur einmal geboren, und was du lebst, ist Dein Leben und niemand kann es vertretungsweise für Dich leben und erleiden. Und sterben wirst Du Deinen einmaligen und ganz eigenen Tod. Kein einziger

## NOVEMBER



Mensch in Gottes Welt ist austauschbar oder so, daß der Vater droben auf ihn verzichten wolle. Es gibt bei ihm nicht das Heer der Namenlosen. Du sollst Dein Lebensziel und Lebensglück erreichen. Darum geht nichts ohne persönlichen Einsatz, der sich aber immer lohnt. Gerade weil wir an keinem Morgen wissen, wieviel Gelassenheit und Mut uns Gott für diesen Tag noch wird geben. Deshalb soll jeder Tag immer ganz oben bei Gott beginnen. Nur so kann es sein, daß aus dem Raum des Überweltlichen ein Glockenton gläubiger Vertrautheit und Reinheit deinen Tag einlütet und uns dadurch auch der letzte Tag nicht schwer gemacht wird.

A.U.

Nicht die Frage, wann werde ich sterben, spornt mich an, sondern die Frage, wieviel kann ich vor dem Tod noch tun.

George Washington

### HERBST

Vorüber ist Sommer,  
dein fröhliches Fest;  
verschwunden der Schall,  
und das Mahl und die Gäst.

Der Herbstwind als Hausknecht  
fegt gröblich umher,  
und wirbelt zur Ecke  
den traurigen Rest.

Betrübt stehn die Bäume,  
ganz fremd ohne Kleid,  
die Raben verkünden uns  
kärghliche Zeit.

Die kühlenden Nebel  
ziehn weit und breit  
es ist für den Winter  
schon alles bereit.

G.Z.

Markt Donaustauf

3.11.77

### Einladung

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege wird im Donaustauf am 13. November 1977 der "Tag der Opfer des Krieges" begangen. Die Feier beginnt mit einem Gottesdienst: Zum Kirchgang treffen sich die Mitglieder der Vereine mit Fahne am Rathaus um 8 15. Anschließend an den Hauptgottesdienst findet am Kriegerdenkmal eine Gedenkstunde statt. Die Fahnenabordnungen der Vereine stellen sich zu beiden Seiten des Ehrenmals auf. Die Bevölkerung wird gebeten, sich unmittelbar vor dem Kriegerdenkmal zu versammeln, damit die Feier durch den Verkehr nicht so gestört wird.

### Programm:

1. Choral (Verein Freunde der Blasmusik)
2. Prolog
3. Lied des Gesangverein Donaustauf
4. Ansprache des VDK Vorstandes
5. Kranzniederlegung durch den Bgm.
6. Das Lied vom guten Kameraden

Bekunden Sie Ihre Verbundenheit mit den Opfern des Krieges, indem Sie sich zahlreich an dem Gedenkfeier beteiligen.

Der Volkstrauertag soll auch bei uns ein Mahntag für den Frieden werden.

gez. :Groß  
Bürgermeister

**Tätigkeitsbericht des Verkehrsverein für das Jahr 1977**

Neben den traditionellen Aufgaben des Verkehrsverein wie :  
 Erhaltung und Neuaufstellung von Ruhebänken,  
 Verbesserung der Ortsverschönerung durch Grünflächenpflege,  
 Durchführung der Woche der Sauberkeit, Beantwortung von Reiseanfragen und Zimmervermittlung,  
 Betreuung des Wassersportplatzes der Marktgemeinde,  
 Erhaltung der Anstrahlung der Kirche St. Salvator in Verbindung mit der Familie Noerl,  
 widmete sich die Vorstandschaft des Verkehrsverein in diesem Jahr hauptsächlich der zukünftigen Ortsgestaltung der Marktgemeinde im Zuge des Staustufenbau der RMD. Bedauerlicherweise hat die Gemeindeführung das Bemühen des Verkehrsverein in letzter Minute nochmal eine Diskussion über den Brückenstandort zustande zu bringen völlig missverstanden. Die Vorstandschaft des Verkehrsverein geht davon aus, daß der Brückenstandort Fürstengarten für die zukünftige Entwicklung von Donaustauf die schlechtest mögliche Variante darstellt, die es überhaupt geben kann. Für Anlieger und die Wohnbevölkerung bringt diese Lösung gleich schlechte Voraussetzungen mit. Verkehrstechnisch ist sie keinesfalls als ideal zu bezeichnen und vorallem gibt sie auch noch die Voraussetzung, daß in absehbarer Zeit auch eine Trasse nach Bernhardswald möglich sein wird. Dies wiederum ist das Ende aller Hoffnungen aus Donaustauf einen Erholungsort bzw. einen Naherholungsort für die Regensburger Stadtbewölkerung zu machen. Unser Heimatort, heute noch im Norden von ruhigen Wäldern umgeben, gern von Einheimischen und Fremden als Ausgangspunkt oder als Zielpunkt eines ausgedehnten Waldspaziergangs benützt, wird in der Zukunft von einer Trasse durchschnitten, die bis in den Landkreis Cham reicht und uns nichts als Durchgangsverkehr bringt. Leider hat die Gemeindeführung die Initiative des Verkehrsverein in der Brückenfrage dazu benutzt sich von einem Beamten des staatl. Straßenbauamtes eine Art "Persilschein" geben zu lassen, damit man einer weiteren Diskussion über den Brückenstandort aus dem Wege gehen konnte. Dies aber ist kein besonderes Zeugnis dafür, daß sich die Herren im Rathaus über die Größe der Verantwortung in der Brückenstandortfrage oder über die Tragweite ihrer Handlungsweise überhaupt bewußt sind. Da der Standort der neuen Donaubrücke in Donaustauf zur Stunde noch keineswegs fest steht - ist zu hoffen, daß in dieser Angelegenheit das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Die Parteien müssen sich heute schon bewußt sein, daß für uns alle bei der kommenden Wahl im März 1978 diese Frage von großer bedeutung sein wird.

F.U.



Für Advent und Weihnachten liefert Ihnen - wie schon bisher - Adventgestecke und Blumen aller Art billig und preiswert Ihre

Gärtnerei Spreitzer  
 Sulzbach/Do Tel. 365

**Altwasserflächen**

Wie in jedem Jahr, so ist auch heuer wieder bei entsprechenden Witterungsverhältnissen auf dem Altwasser in Donaustauf ein erheblicher Eislauf- und Eisstockbetrieb zu erwarten. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre sind unbedingt zwei Maßnahmen zur Verbesserung der Verhältnisse notwendig:

- 1.) Verbesserung des Zugangs zur Eisfläche,
- 2.) Sicherung bei Eiseinbruch.

Nach Genehmigung unseres Antrages bei der Marktgemeinde ruft der Verkehrsverein zu einer Aktion Eisstockbahn auf.

Vorgesehen ist:  
 Am Samstag, 26. November 77 ab 8 Uhr Arbeitseinsatz in zwei Gruppen.  
 Treffpunkt Baywa Parkplatz.

**Erste Gruppe:** Abflachung des Geländes auf eine Breite von 3 mtr gegenüber Gasthof zur Post zur Vorbereitung eines Treppenaufgangs zur Wasserfläche. Einbringung eines Zementfundaments für die Treppen aus Eisenbahnschwellen.

Zement stellt der Verkehrsverein, Bagger Baufirma Gomeier, Arbeitsgeräte mitbringen - Leitung H. Biller.

**Zweite Gruppe:** Bergung und Beförderung der Eisenbahnschwellen.

Alle Eisstockfans und Freunde des Verkehrsverein sind zur Mitarbeit aufgerufen einen Vormittag der Allgemeinheit zu opfern.

Die Baufirma Höpfl hat sich bereit erklärt 4 Gerüststangen am Rande der Eisfläche zu lagern. Der Verkehrsverein wird die Halterungen - ca 1 mtr hoch - bei Herrn Heitzer anfertigen lassen. Notwendig wäre bis zur Stabilisierung der Eisfläche die sichtbare Anbringung eines Rettungsringes.

In der Frage der kommenden Verwendung der Altwasserflächen im Zuge des Staustufenbaus hat der Verkehrsverein nach Absprache mit dem Neubauamt Regensburg zwei Skizzen für einen Sporthafen anfertigen lassen. Diese wurden mit Vorschlägen über die Errichtung von Spazier- und Uferwegen, deren Anbindung an den Ortskern, sowie die Errichtung von weiteren Freizeitanlagen ergänzt. Darum soll in absehbarer Zeit eine Ineressengemeinschaft zur Realisierung dieser Vorhaben gegründet, wobei wir hoffen, daß die Marktgemeinde Donaustauf als Grundstückseigentümer letztere Vorhaben, die überwiegend der Verbesserung der Struktur des Ortes und der Erholung der eigenen Bevölkerung dienen, entsprechend unterstützen wird.

F.U.

Josef Fendl

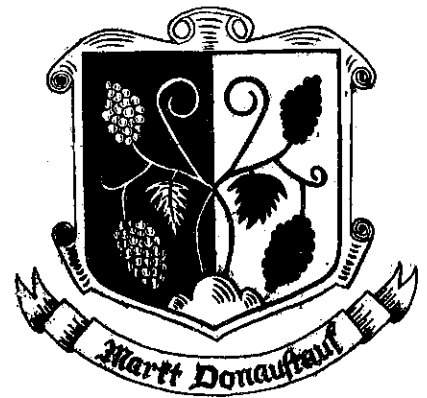
**Nix wie lauter Spruch**

"Wenn der Herrgott mei Wei'liaber hat", hat der Bauer zum Pfarrer g'sagt wie d' Bäuerin am Sterb'n g'leg'n is, "nachher soll er's hab'n!"

"Springt der Lalli no af d' Seit'n!" hat dös Wei g'sagt, wie's g'hört hat, daß achthundert Mark Rente kriagt hätt, wenn ihr'n Mo der Baam der-schlag'n hätt.

"Wennst as net magst", hat die Wirtin zum Bauern g'sagt, "die Rindszung, weils a anders Viech scho amol im Maul g'habt hat, nachher schlag i dir halt a pear Car ei!"

"Dös g'freit mi scho recht", hat der Bauer am fuchzigsten Hochzeitstag zu sei'm Wei g'sagt, "daß du mit mir a a so einerg'saust bis, wie i mit dir."



Aus dem Rathaus - keine Gemeinderatssitzung

Bis zum nächstemal

Lucius

**Veränderung in der Gemeindeverwaltung**

Durch die Gebietsreform wird Donaustauf Sitz einer Verwaltungsgemeinschaft mit etwa 5000 Einwohner. Da von Landratsamt verschiedene Aufgaben an diese Verwaltungsgemeinschaft delegiert werden, muß das Personal im Donaustauer Rathaus verstärkt werden. Zwar werden einige Angestellte aus den Gemeinden, die nun Verwaltungsgemeinschaft gehören, künftig in Donaustauf arbeiten, doch ist ein neuer Mann unerlässlich. Deswegen ist nach einem Beschluß des Gemeinderates Herr Verwaltungsinspektor

Klaus Stückl

ins Donaustauer Rathaus berufen.

Herr Stückl kann sich auf ein eingespieltes Team verlassen. Dem neuen Mann wünscht der Burgpfeifer ein gutes Gelingen in seinem neuen Wirkungskreis.

**RAIFFEISENBANK**

**Lohnsteuer sparen!**

In diesen Tagen versenden die Finanzämter die Lohnsteuer-Karten 1978. Fast alle Arbeitnehmer stellen sich dann die Frage: a) Kann ich rückwirkend für 1977 Steuerermäßigung bekommen? b) Kann ich schon jetzt meine Steuerabgaben für 1978 herabsetzen lassen? Eine Auskunft auf diese Fragen ist jetzt besonders wichtig. Denn durch die nominalen Lohn- und Gehaltserhöhungen der letzten Jahre sind immer mehr Arbeitnehmer mit ihren Einkommen in die höheren Steuersätze des Steuertarifs hineingewachsen. Da lohnt es sich, mit Sorgfalt sämtlicher Werbungskosten, Sonderausgaben und aussergewöhnlichen Belastungen geltend zu machen. Hierbei hilft eine neue Informationsschrift, die ab sofort bei allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Donaustauf kostenlos erhältlich ist. Diese Informationsschrift schildert nicht nur den Rechtszustand 1977 (wichtig für den LSt-Jahresausgleich 1977) sondern auch die lohnsteuerlichen Änderungen, die ab 1978 in Kraft treten (wichtig für die Eintragung von Freibeträgen auf der LSt-Karte 1978) A.D.



**Geschenktips**  
**RAIFFEISENBANK**



Der Sportverein wird schrittweise das oben abgebildete Vereinseblem einführen. Ein entsprechender Beschluß des Vereinsausschusses ist ergangen.

Das von dem Donaustauer Graphiker Max Semmelmann entworfene Emblem, das in einer dynamisch wirkenden in sich geschlossenen Fassung aus den Buchstaben SVD besteht, wird in den Vereinsfarben weiß / rot gefertigt. Dabei wird das, was auf dem Abdruck dunkel erscheint in roter Farbe hervortreten.

Das Emblem wird in einigen Wochen zunächst in textiler Form zum Nähen auf Sportkleidung erhältlich sein.

Ebenso ist an die Einführung des modernen Vereinseblems als Anstecknadel gedacht.

SVD

Vom Obst- und Gartenbauverein.

Am Samstag, den 22. Oktober 1977 fand im Gasthof Butz in Wörth/Donau ein Seminar

des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege statt. Dieses Seminar war sowohl den aktuellen Themen der einzelnen Vereine wie:

"Unsere gestaltete gesunde Umwelt" oder

"Der Garten als Bestandteil des öffentlichen Grünraums"

als auch der praktischen Vereinsarbeit gewidmet. So ist auch von verschiedenen Gepflogenheiten einzelner Vereine, wie Anlegung eines Hochzeits- bzw. Geburtswaldes - wobei jedes Hochzeitspaar bzw. jedes Ehepaar bei der Geburt eines Kindes jeweils einen Baum pflanzt - gesprochen worden. Dies ist eine Idee, die zu überlegen wäre, zumal bei uns im Ort Platz hierfür genug wäre. Der Kreisverband hatte, wie immer gute Organisationsarbeit geleistet.

So kam u.a. eine Ausstellung zur Sprache die vom 25.2. - 8.3.78 unter dem Thema "Garten Nürnberg" im Messengelände in Nürnberg stattfindet.

Unser Verein wird diese Ausstellung ggf. mit dem Nachbarverein Tegernheim besuchen. Näheres bei der nächsten Versammlung, deren Termin demnächst in der Presse bekanntgegeben wird. Bei dem Seminar wurde eine Reihe von aktuellen Merkblättern des Bayer. Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege:

a) Kernobstschnitt:

mit Beispielen über den Pflanzschnitt und Formieren der Baumkrone mit Bildbeispielen;

b) A B C der Rasenpflege:

c) Wenn Nadelgehölze kränkeln:

der natürliche Standort unserer Nadelgehölze, wie machen sich die Schäden bemerkbar, Schäden durch extreme Witterungsverhältnisse, hoher Magnesium- und Kaliumbedarf, Ratschläge für die Düngung, die Verwendung der Nadelgehölze, die wichtigsten Krankheiten und Schädlingsgefahr;

d) Anleitung zur Entnahme von Bodenproben:

e) Wir pflanzen dem Baum für das Jahr 2000:

f) Beerenobst im Hausgarten:  
Auswahl, Düngung, Schnitt;

g) Gesunde Gartenprodukte durch richtige Bodenpflege und Düngung:

h) Gesundheitsfördernde Gartenprodukte

i) Der Bauerngarten:  
Anlage und Pflege;

j) Bessere Ernten unter Folie und Glas.

k) Sinnvoller Pflanzenschutz im Hausgarten:

l) Der grüne Friedhof:  
mit Anlage eines Mustergrabes;

m) Das Nachbarrecht für den Gartenbesitzer:

zur Verfügung gestellt. Diese Blätter stehen unseren Mitgliedern jederzeit zur Verfügung. Abzuholen bei L. Berr, Lessingstr. 11. Am Samstag, den 5.11.77 fand nachmittags die schon traditionelle Jahresabschlussfeier des Kreisverbandes in Barbing statt. Wie immer, sind dort die Sieger im alljährlichen Blumenschmuckwettbewerb auf Kreisebene ausgezeichnet worden. Erfreulicherweise waren auch diesmal wieder Mitglieder unseres Vereins dabei. So konnte die Fam. Max Schmidt eine Silbermedaille und die Fam. Johann Karl und Ernst Pflaum eine Ehrenurkunde des Landkreises erringen.

Dazu an dieser Stelle den herzlichsten Glückwunsch des Vereins. Aber auch auf Ortsebene will der Verein, diejenigen ehren, die sich um die Verschönerung ihrer Grundstücke und Gärten besonders verdient gemacht haben. Dies wird in der Herbstversammlung einer der wesentlichen Punkte sein. Zu diesem Zweck sind Keramikplatten vom Kreisverband bestellt worden. Dabei ist auch an einen Verkauf von Blumenstöcken gedacht.

LB

**Prämien vom Staat + Zinsen von uns.**



Sparen wird heute sehr hoch belohnt. Wer heute einen Prämienparvertrag abschließt, dem fällt das Geld geradezu in den Schoß. 20 - 42% Prämie zahlt der Staat. Dazu zahlen wir noch Zinsen. Machen Sie Ihr Vermögen mit uns.



**Kreissparkasse Regensburg**  
ZWEIGSTELLE DONAUSTAUF

**Schlechte Nerven?**

Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Stärken Sie Nerven und Organismus durch das hochwertige Kombinationspräparat

**PK 7**

Blumengeschäft in Donaustauf

Nach einem fachgerechten Umbau wurde in diesen Tagen im ehemaligen Schuhgeschäft Köppl - gegenüber der Kreissparkasse - ein Blumenfachgeschäft eröffnet.

Gartenbaumeister Franz Ripper Bach bietet in einem geschmackvoll eingerichteten Verkaufraum Schnittblumen aller Art, Kulturen, Chrysanthemen, Nelken sowie Zier- Balkon- und Gemüsepflanzen. Darüberhinaus werden Kränze, Gestecke, Blumenschalen, Brautsträuße sowie Dekorationen aller Art hergestellt. Der Betrieb Franz Ripper verfügt in Bach über eine heizbare Gewächshausfläche von 500 qmtr.

Öffnungszeiten 8-12 u. 14 30- 18 00  
Telefon 1411 oder Wohnung 641

F.U.

Nach einem herbstlichen Spaziergang erwartet Sie zu einer gemütlichen Einkehr:

**CAFE DONAUTAL**

**SULZBACH**

Tel. 09403/1044

Inhaberin: Frau Waltraud Somogyi  
Dienstag: Ruhetag

Verschähte Liebe

In einem Schrebergarten ganz allein stand einst ein dicker Krautkopf

im Mondenschein, sein Herz war schwer-sein Blick war trübe

denn er war verliebt in eine gelbe Rübe

Die gelbe Rübe ihrerseits fand an dem dicken Krautkopf keinen Reiz

weil sie mit einem Radi kokettierte der sie doch stets nur ignorierte.

Zur gelben Rübe der dicke Krautkopf sprach

ich liebe dich bei Tag und Nacht und möchte stets alleine dich nur lieben

du bist die wirklich schönste aller Rüben.

Die gelbe Rübe aber sprach du dicker Krautkopf, daß ich nur nicht lach,

du bist mir viel zu dick mein Lieber und schielte wieder zu dem Radi nüber

Der Radi aber hatte große Not er war verzehrt auf einem Butterbrot

hinab geschwatzt mit einem Krügel Bier am Nachmittag so um vier.

Das schafft der gelben Rübe große Pein

zum Glück fällt ihr der große Krautkopf ein

sie blickt ihn an mit ganz verzehrter Liebe

doch "Der" hat schon eine and're Rübe.

(von einem Gartenfreund)

Angebot des Monats

Adventgestecke wie auch Schnittblumen aller Art



Gartenbaubetrieb  
**Franz Ripper**  
8405 Donaustauf

**ANGEBOT DES MONATS VON IHREM FACHGESCHÄFT IM ORT:**

Bäckerei Biendl/Weber, Maxstr.	Adventgebäck - Christstollen
Bäckerei Stern, Maxstrasse	ital. Tafelrotwein 1Ltr. <u>1.38</u>
Drogerie Uhl, Maxstrasse	Orig. Regensbg. Lebkuchengewürz 200,0 Elida Handcreme <u>2.98</u>
Metzgerei Brunner, Maxstr.	Für die kalte Jahreszeit: Bockwürste, Münchner, Pfälzer u. Wiener <u>100,0 1.-</u>
Schuhhaus Schmid, Maxstr.	Mädchenpantoffel v.27-35 DM <u>15.90</u>
Textil Weiß/Gutthann	Biberbetttücher v. 16.20-18.30 Wollstrumpfhosen 16.95-12.95



No Zenzi, nacha gehn mir de Sunnabenk wieder auf und hookma uns wieda sche warn af d Ofabenk eine.

Des macht na gor nix aus Vroni, heia wars ja eh nix bsonders af da Sunnabenki

Ma hätt ja viel besser von an na Regenbenk redn kenna!

Ja mei Zenzi, es dauert ja nimma lang, nacha gehn mir zwoa wieda zum Christbam kafa und dann wirts wieda Zeit, daß na des Jahr nooh a'mal übadenkt, was d alles war.

No ja Vroni, bei uns gehts ja vor allem um des künftige Aussehn von unserem Ort untn an da Donau.

No ja Zenzi, do gibts ja no genügend Stoff fürs nächste Jahr.

**WISSEN SIE**

daß die beliebte Pflanze, die wir Weihnachtsstern nennen, aus Mittel- und Südamerika stammt und wegen ihrer leuchtend roten Hochblätter so sehr geschätzt wird?

daß die erste Ansichtskarte in Deutschland 1870 von dem Hofbuchhändler Schwartz aus Oldenburg an seine Schwiegereltern verschickt wurde. 1872 brachte er die ersten gedruckten Ansichtskarten in den Handel. Aber schon 1869 wurde in Österreich eine Karte mit einer Zeichnung vom Stift Melk verschickt.

daß es den größten Bahnhofs-Wartesaal der Welt in Pecking gibt, der nach Erweiterung im Jahre 1959 14 000 Personen aufnehmen kann.

daß auf Taiwan der älteste Baumriese mit einem Umfang von knapp 27 Metern steht, dessen Alter auf 6000 Jahre geschätzt wird.

daß die Sowjetunion den größten Frauenüberschuß unter allen Ländern der Erde hat, wo 1970 auf 1169 Frauen nur 1000 Männer kamen. A.U.



Meumann-Stahlhandel · Schillerstr. 2  
**8405 Donaustauf, Telefon (09403) 703**

"Burgpfelzer", Herausgeber:  
Arbeitsgemeinschaft Werbung  
Donaustauf

Verantwortlich: Fritz Uhl.  
Für die gekennzeichneten Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich.  
Für unverlangt zugehende Beiträge wird in keiner Form Gewähr übernommen.

Wie der Lenz zu dem fürstlichen Bier kam

Erinnerungen des Altbürgermeisters Martin Meindl, am Biertisch abgelauscht und nach- erzählt von Karl Hollersbacher.

Es ist schon eine gute Zeit her als in Stauf ein großes Sportfest war. Das Fest hatte eine ganz besondere Note, da der Fürst das Patronat übernahm und mit der Fürstin höchstpersönlich anwesend war. Hohe Persönlichkeiten sollen bei solchen Veranstaltungen für jedermann von den Teilnehmern gut sichtbar herausragen und weil man kein geeignetes Podest zur Verfügung hatte, stellte man einen einfachen landwirtschaftlichen Wagen auf mit zwei Brauereiklappstühlen. Wenn's auch nicht gerade festlich aussah, so mußte doch der gute Wille für das Werk gelten. Gleich zu Beginn des Festes wurde der Fürstin zur Labung ein frisch gefüllter Maßkrug gereicht. Sie tat auch einen kurzen Schluck und stellte den Krug unter ihren Stuhl.

Feste machen bekanntlich immer sehr durstig, noch dazu wenn die Sonne heiß herniederbrennt. Der Lenz wehklagte hinter der Szenerie viele Male: "Na, hob i heit an Durscht, i konns neemand sogn, wia mi dirscht". Der Martl, gern zu einem Schabernack aufgelegt, wußte nun ganz gezielt die Augen des Gequälten auf den Maßkrug auf dem Wagen hinzulenken: "Do schaug, do steht doch a Bier!" "ja, wenn ghört nacha dös?" Niemand wußte eine Antwort. Der Anblick dieses Kruges war für den Lenz auf die Dauer unerträglich. Durst kennt keine Standesunterschiede und so steuerte er - ausgetrocknet wie er war - von rückwärts auf den Wagen zu, griff kurzerhand zum Krug und leerte ihn aus bis auf den Grund. Das lief hinab. Diesen Trunk wird er nie vergessen. Unschuldiger wie er war, stellte er den Krug wieder auf seinen Platz. Als sich dann später auch bei der Fürstin der Durst einstellte und sie zum Krug griff, fand sie keinen Tropfen mehr vor.

Sie mag gerätselt haben, wie dies geschehen konnte. Sicher ahnte sie nicht, daß sie damit - ohne es zu wissen - einem armen "Untertan" einen großen sozialen Dienst erwiesen hatte.

**In PK 7 sind natürliche Kräuterauszüge nach dem Strath-Verfahren enthalten.**

**PK 7 ist eine wertvolle Hilfe, um die Spannkraft zu erhalten und die Nerven zu stärken.**

Strath-Präparate sind nur in Apotheken erhältlich

**Strath-Labor GmbH**  
Pharmazeutische Präparate, 8405 Donaustauf

**Bauherren-Information**

Das BayWa-Fertigfenster hat sich tausendfach bewährt. Auch in Ihrer Nachbarschaft ist ein zufriedener Bauherr, der sich für unser

**Qualitätsfenster**

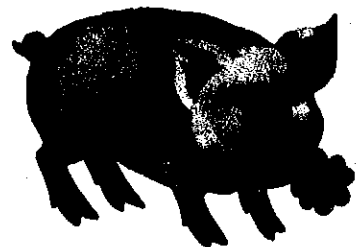
entschieden hat.  
Wenn auch Sie beim Fensterkauf auf

- Qualitätsholz
- Isolierverglasung
- Roto-Einhandbeschlag
- beste Verarbeitung
- und günstigen Preis



Wert legen, dann sollten Sie sich vor dem Fensterkauf über das BayWa-Fertigfenster informieren.

Suche baureifes Hanggrundstück in **DONAUSTAUF**  
Angebote bitte unter 09403/ 508



immer frisch und gut!  
**Feisch-u. Wurstwaren**  
**METZGEREI Brunner**